

Postfach 3062

**42477 Radevormwald**

---

AL-Fraktion Radevormwald- Pf 3062 - 42471 Radevormwald

Herrn BM  
Dr. Josef Korsten und  
Herrn Horst Enneper  
Hohenfuhrstr.

**42477 Radevormwald**

Ihre Zeichen

Ihre Nachricht vom

Unsere Zeichen

Datum

25. Mai 2011

**Antrag auf Einrichtung eines TOP zur nächsten Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Stadtentwicklung und Verkehr sowie zur kommenden Ratssitzung**

Sehr geehrter Herr Dr. Korsten, sehr geehrter Herr Enneper

die Fraktion der Alternativen Liste Radevormwald bittet Sie, für die kommenden Sitzungen des AUSV und des Rates folgenden TOP vorzusehen:

**Elektrosmog durch Mobilfunksendeanlagen in Radevormwald, insbesondere auf dem Rathausdach**

Wir haben mit Sorge beobachtet, dass in den letzten Jahren die Zahl der Mobilfunkantennen auf dem Dach des Rates stetig zugenommen hat. Wir halten diesen Standort für sehr problematisch, weil er in unmittelbarer Nähe einer Grundschule liegt und möglicherweise auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung acht Stunden täglich dieser Strahlung ausgesetzt sind.

In diesem Zusammenhang möchte die Fraktion der Alternativen Liste einige Fragen beantwortet haben:

1. Welche Zunahme von Sendeanlagen hat es auf dem Dach des Rathauses in der Zeit von 1998 bis heute gegeben?
2. Nach unseren Recherchen gibt es nach den Daten der Bundesnetzagentur in Radevormwald nur einen Messpunkt für die Anlage in der Siepenstrasse. Diese Messungen sind aber veraltet. Sie stammen aus dem Jahre 2005. Sind bislang von der Verwaltung Messungen für den Standort Hohenfuhrstraße veranlasst worden?
3. Wenn ja, wie alt sind diese Messungen und zu welchem Ergebnis kamen sie?
4. Hat die Verwaltung versucht im Rahmen des Ausbaus der Anlagen auf dem Dach des Rathauses auf die Netzbetreiber Einfluss zu nehmen, damit mehrere Provider sich einer Sendeanlage bedienen?
5. Welche Einnahmen erzielt die Stadt durch die Vielzahl der Anlagen auf dem Rathausdach?
6. In welcher Zeit können die Verträge mit den Netzbetreibern gekündigt werden?

**Beschlussentwurf:**

- a) Der Ausschuss für Umwelt, Stadtentwicklung und Verkehr (bzw. Rat) beauftragt die Verwaltung Messungen der Strahlenbelastung für die Standort Grundschule Stadt, Rathaus (incl. der Belastung der Innenräume) und die angrenzende Wohnbebauung in Auftrag zu geben.
- b) Der Ausschuss für Umwelt, Stadtentwicklung und Verkehr (bzw. Rat) beauftragt die Verwaltung Angebote für die Erstellung eines vorsorgeorientierten Standortkonzeptes für das gesamte Stadtgebiet Radevormwalds einzuholen.

**Begründung:**

Wir sind uns der strittigen Bewertung von Elektrosmog durchaus bewusst. Dennoch sind wir der Auffassung, dass die Leitung der Verwaltung in einem besonderen Fürsorgeverhältnis gegenüber Ihren eignen Mitarbeitern sowie gegenüber den Kindern und Lehrern der Städtischen Grundschule steht. Wie Vergleiche mit anderen Ländern zeigen, sind die in Deutschland gültigen Grenzwerte mit Rücksicht auf die wirtschaftlichen Interessen sehr hoch.

| <b>Grenzwerte und Empfehlungen</b>                                                           | <b>Signalstärke<br/>(Mobilfunk,<br/>mW/m<sup>2</sup>)</b> |
|----------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------|
| Grenzwert Deutschland                                                                        | 10.000                                                    |
| Vorsorgewert Italien, Schweiz, Liechtenstein, Luxemburg, Russland, China                     | 100                                                       |
| Ecolog-Institut, Nova-Institut, Wien (2001, Anlagen auf städt. Gebäuden)                     | 10                                                        |
| ÖkoTest 1999<br>Salzburger Resolution (2000, außen),<br>Bund für Umwelt und Naturschutz 2001 | 1                                                         |
| Salzburger Vorsorgewert (2002, außen)<br>(2002, innen)                                       | 0,01<br>0,001                                             |
| Standard der Baubiologie für Schlafbereiche<br>starke Anomalie                               | 0,0001<br>0,005                                           |
| Bürgerforum Elektrosmog, Schlafbereich                                                       | 0,000 01                                                  |
| <b>Zum Vergleich:</b>                                                                        |                                                           |
| DECT-Schnurlostelefon in 1,5 m Entfernung                                                    | 10                                                        |
| Mindestpegel für Telefonate                                                                  | 0,000 000 1                                               |

Quelle: [http://www.lifeguide-trier.de/downloads/tipps/mobilfunk\\_umweltinstitut.pdf](http://www.lifeguide-trier.de/downloads/tipps/mobilfunk_umweltinstitut.pdf)  
Umweltinstitut München e. V.

Um ein klares Bild über die Belastungen zu gewinnen, ist es aber zunächst notwendig, die erforderlichen Daten zu sammeln. Darüber hinaus kann dann im Fortgang des Verfahrens auch unter Einbeziehung der Bürger über ein Konzept möglicher Standorte entschieden werden.

Mit freundlichen Grüßen  
für die AL-Fraktion



R. Ebbinghaus